GRUNDSATZPROGRAMM

Frieden, Freiheit, Abenteuer!

APPD

WÄHLEN!

Die Partei
des Pöbels und der Sozialschmarotzer

Die Leitlinien der APPD

1. Die APPD: keine Volkspartei, sondern die einzig wahre Heimstatt des Pöbels, der Nichtstuer und Schmarotzer!

2. Unsere Organisation:
Das Zentrum von Kommerz, Bestechlichkeit und Bereicherung!

3. Der Pogo-Rassismus:
Die wissenschaftliche Basis der Pogo-Anarchie!

4. Die Partei hat immer recht!
Ihre Mitglieder sind selbstlos, opfer- und spendenbereit!

5. Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!

6. Für die ultimative und totale
Rückverdummung der Menschheit!
Vorwärts mit Dekadenz und Stupidifizierung!

7. Für die Digitalisierung des Lebens!
Gegen die Virtuellen Lügen der Herrschenden!

8. Wir fordern die Balkanisierung Deutschlands!
Her mit dem Flickenteppich aus SBZ, APZ und GEP!

9. Frieden, Freiheit, Abenteuer!
Jedem Menschen muß ein Leben nach
seinen Bedürnissen ermöglicht werden!

10. Die lustvolle Umgestaltung der Gesellschaft ist
pogo-anarchistisches Grundbedürfnis!

Frieden, Freiheit, Abenteuer!

Das Grundsatzprogramm der APPD

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....6

Wer sind die Pogo-Anarchisten? Was will die APPD?

Bahn frei für den gesellschaftlichen Fortschritt!.....8
Für die Entrümpelung verstaubter Strukturen!.....8
Hoffnung, Ideale und Weg.....8
Geistige Elite und Pöbel.....9
Der Pogo-Anarchismus als Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft.....10

Unser Staat und seine Grundordnung

Der Pogo-Anarchismus als Schutzwall gegen das Chaos.....11
Bewahrung durch Reform.....12

Mensch und Arbeit im Wandel der Zeiten

Unser wahrhaft humanes Menschenbild..13
Die Deformation der menschlichen Natur durch die moderne Industrie.....13
Gegen die Blockade notwendiger Entwicklungen!.....14

Neue Normen und Werte in Deutschland

Der Verfall von Wertevorstellungen, Sitte und Anstand.....19
Für die ultimative Rückverdummung der Menschheit!.....20
Die lustvolle Existenz als artgerechte Grundlage für Mensch und Tier.....21
Herausforderungen der Zukunft.....10

Unser Weg aus der Finanzierungskrise

Eine Partei für menschlichen Reichtum.....22
Den Kasinokapitalismus vorantreiben!.....22
Das Privateigentum schützen!.....23

Der Pogo-Rassismus als Antwort auf gleichmachende Arbeitsmoral sowie völkische Ideologien

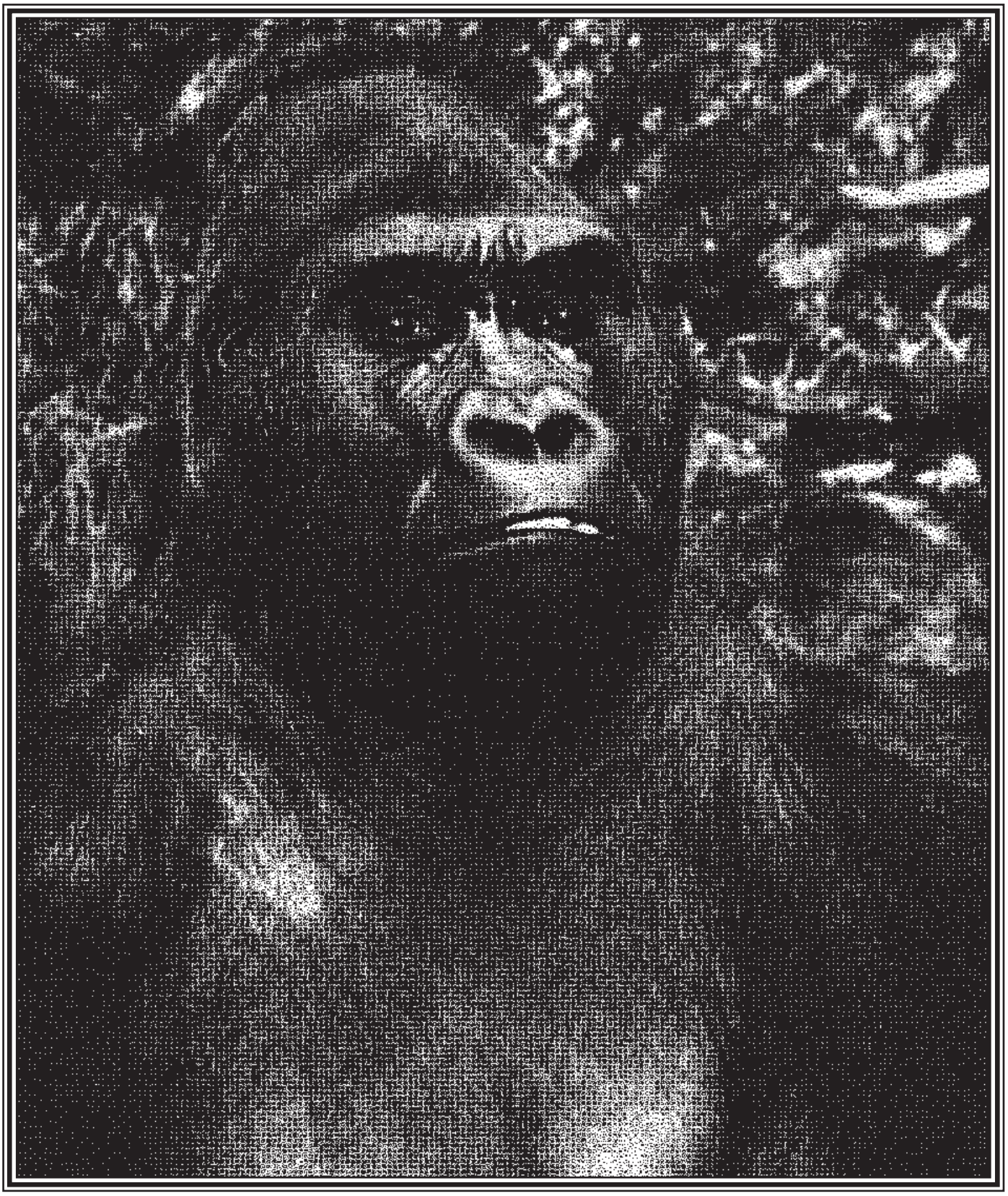
Für die föderalistische Neuordnung unserer Republik!.....24
Ein harmonisches Nebeneinander der Pogo-Rassen.....24
Für die Balkanisierung Deutschlands!.....26
Das Verschwinden von Kriminalität in der pogo-anarchistischen Gesellschaft.....26

Technologie, Fortschritt und Bildung: Eine Chance für jung und alt!

Naturnähe durch Modernisierung.....30
Für eine neue Bildungspolitik!.....30
Mehr Würde für unsere Senioren!.....30

Globale Probleme brauchen globale Lösungen!

Kleinstaaterei? Nur unter dem einigenden Dach der Pogo-Anarchie!.....31
Das Raumschiff Erde als Umweltgefängnis.....31
Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!.....32



Der Unbekannte Affe

Leitbild visionärer APPD-Politik

Präambel

Das Leben liegt vor uns, egal wie alt wir gerade auch sind. Die uns dabei verbliebende Zeit können wir für gute und schlechte Dinge nutzen, für aufopferungsvolle Arbeit oder parasitäres Schmarotzertum. Wir können versuchen, die Welt zu verändern oder unsere Zeit vor dem Bildschirm genießen, können etwas für die Gemeinschaft tun oder einfach nur das kurze Leben möglichst angenehm gestalten. Wir haben die Möglichkeit, unser Leben friedvollen Idealen zu widmen oder brutalster Gewalt, selbstloser Askese oder amüsanten Nebensächlichkeiten, Geburt und Aufzucht von Kindern oder hemmungsloser Bereicherung.

Doch die Wahrheit ist, daß all unsere Pläne, Ideale und Wünsche oft nicht gefragt sind! Ohne Rücksicht auf individuelle Unterschiede werden Millionen Menschen, die etwas leisten wollen, zur Arbeitslosigkeit gezwungen, während diejenigen, die ihr Leben der Faulheit gewidmet haben, durch drakonische und hinterhältigste Maßnahmen zur Arbeit unter Androhung bitterster Armut diszipliniert werden sollen! Wie oft werden friedliche Menschen grausamst gequält und gleichzeitig den Gewalttätern ausschließlich mit dem Bau immer neuer und perfekterer Gefängnisse begegnet!

Immer deutlicher wird, daß die Menschheit in ihrem Streben nach Perfektion und Zivilisation in einer katastrophalen und vom Wahnsinn geprägten Sackgasse gelandet ist, in der das aktuelle Demokratiemodell nicht in der Lage ist, den Erfordernissen des nächsten Jahrtausends Herr zu werden.

Anstatt aber angesichts dieser ausweglosen Situation neue Ideen und Denkansätze offen zu diskutieren, werden notwendige Veränderungen blockiert. Dabei nutzt die regierende Elite die ihnen obliegende Macht zur Verbreitung ihrer Version der Realität in den Medien, wobei sie modernste Computertechnik zur Erzeugung ihrer virtuellen Lügen nutzen. Diese Kombination aus Machtmißbrauch und High-Tech führt zu einem lähmenden Reformstau, der das Klima in diesem Land vergiftet und jede Hoffnung auf Erneuerung mit dem demagogischen Knüppel des „Pragmatismus“ erbarmungslos zerschmettert.

Wir Pogo-Anarchisten haben diese fatale Entwicklung schon seit Jahren vorausgesehen und daher bereits Ende der 70er Jahre mit der Entwicklung des Pogo-Anarchismus zu einem Konzept begonnen, das sich den Herausforderungen der Zukunft verantwortungsbewußt, voller Tatkraft und Optimismus stellt. Mit der Vereinigung der Pogo-Anarchisten zur „Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands“ (APPD) am 21.10.1981 wurde der Grundstein zur Massenorganisation der fortschrittlichsten und geistig gesündesten Kräfte der modernen Gesellschaft gelegt. Damit wurde ein wichtiger Schritt getan, um Deutschland und die Welt vor einem grausamen und blutigen Schicksal der Selbstzerfleischung und Apokalypse zu bewahren.

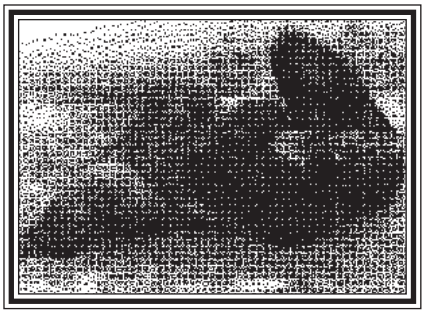
Seit ihrer Reorganisation, Reformierung und Modernisierung auf dem Frankfurter Parteitag vom 5.12.1994 ist die APPD nunmehr fest entschlossen, ihre zentralen Forderungen auch auf parlamentarisch-demokratischem Wege durchzusetzen und nicht mehr nur dem Druck der Straße zu überlassen.

Der unbeugsame Wille, nicht abzulassen von unserem Ziel der freien Entfaltung jedes Menschen, soll sich wie in Granit gemeißelt widerspiegeln im Grundsatzprogramm der APPD. Es ist das Dokument einer Bewegung, wie sie dieses Land bisher nicht erlebt hat und die es nachhaltig verändern wird.

Niemand soll sich blenden lassen von unserer lebensfrohen Sprache und bahnbrechenden Utopien. Wenn unsere Ideen „durchgeknallt“, „unvorstellbar“ oder gar „humorig“ erscheinen, dann haben nicht wir das zu verantworten. Verantwortlich ist vielmehr die Zerstörung von Phantasie und politischer Vernunft breitester Massen durch Verblödung bei gleichzeitigem Lern- und Leistungsterror. Verantwortlich ist die Reduzierung politischer Visionen auf althergebrachte und überholte Konzepte, die Beschränkung auf Flickschusterei an einem zerfallenden politischen und ökonomischen Gefüge. Aber eben diese Verblödung ist die letzte Bastion einer Elite, deren Tage gezählt sind und deren Gesellschaftsmodell sich selbst überlebt hat.

Nein, die Pogo-Anarchie ist keine Posse, sondern eine echte Hoffnung und Kraft. Eine Kraft, die uns lachen läßt voll Freude und Zuversicht. Eine Kraft, die schon bald Tausende begeisterter Menschen auf die Straßen strömen lassen und die APPD in die Parlamente und zu den Schalthebeln der Macht tragen wird. Denn wir wissen, daß uns kein Hindernis, weder Wind noch Wetter, Gewalt oder Intrige abhalten wird von dem Ziel, das uns ständig wie ein Leuchtend Banner führt:

Die APPD muß ran!



Wer sind die Pogo-Anarchisten? Was will die APPD?

Bahn frei für den gesellschaftlichen Fortschritt!

Die APPD ist eine Kommerzpartei und strebt nach Wohlstand durch Dekadenz. Motor dieses Bestrebens ist die Bequemlichkeit, die im Naturell der Menschheit liegt. Den ganzen Tag faul in der Sonne liegen und sich die Trauben ins Maul wachsen lassen - dieser Traum ist älter als die Menschheit. Die APPD macht ihn wahr.

Durch bedingungslosen Einsatz modernster Computertechnik und Hochleistungs-Industrierobotern, durch flächendeckende Verkabelung und Vernetzung sowie den raschen Ausbau elektronischer Scheinwelten sind in Zukunft den meisten Menschen zeit- und kraftraubende Alltagstätigkeiten zu ersparen.

Endlich bieten uns nun die neuen Technologien die Chance, uns auf unsere ureigensten Instinkte zurückzubesinnen und unsere natürlichen Triebe und Wünsche wiederzuentdecken. Der Weg zurück zu den Wurzeln der Menschheit, die sich für uns im zufriedenen Affen symbolisieren, ist für uns Pogo-Anarchisten der Weg zurück ins Paradies.

Der Weg dorthin aber kann nur erfolgreich sein, wenn das Wohl der verschiedenen Menschen stets im Mittelpunkt aller Anstrengungen steht.

Für die Entrümpelung verstaubter Strukturen!

Aus diesem Grund hält es die APPD für unumgänglich, daß mit der Ideologie der „Leistungsgesellschaft“, bei der es sich in Wirklichkeit um die unverhohlene, mit dem Gedankengut unserer sozialen Grundordnung unverträglichen Propaganda des Leistungsterrors handelt, gebrochen wird.

Diese „Leistungsgesellschaft“ befindet sich in ihrer endgültigen Krise. Sie hat in der Absicht, immer mehr Lohnkosten zu sparen, auch immer mehr Arbeit wegrationalisiert. Endlich geht der „Leistungsgesellschaft“ die Arbeit aus - ein unaufhaltsam wachsendes Heer von Arbeitslosen beweist das.

Wir haben daher den Schluß gezogen, dessen Richtigkeit kein vernünftiger, politische verantwortungsbewußter Mensch anzweifeln kann: Die Bundesrepublik braucht eine ebenso gründliche demokratische Umgestaltung wie die ehemalige DDR.

Hoffnung, Ideale und Weg

Diesem ständig steigenden Millionenheer von Menschen, die bislang noch als sozial deklassiert gelten, gehört die Zukunft. Waren sie bisher durch staatliche Alimentierung bei gleichzeitiger Verblödung durch ein Trommelfeuer multimedial verbreiteter virtuel-

ler Lügen paralysiert, so werden die sozial Minderwertigen von heute doch die Gesellschaft der Zukunft formen, genauso wie unter der Herrschaft des Adels das Bürgertum von einer sozial minderwertigen Schicht zur gestaltenden Elite aufstieg,

Die aus der Kombination von High-Tech-Machtmißbrauch und sozialer Unterdrückung und Deklassierung entstandene neue gesellschaftliche Schicht ist die neue umwälzende Kraft, auf die die APPD ihre gesamte Hoffnung stützt. Es ist die ständig wachsende Zahl von Menschen, die apathisch oder drogenabhängig, asozial oder obdachlos, arbeitsscheu oder moralisch entwurzelt sind. Menschen, die im allgemeinen Sprachgebrauch als „Pöbel“ oder „Sozialschmarotzer“ bezeichnet werden.

Es sind Menschen, die als spiel- oder fernsehsüchtig gelten, tatsächlich aber zu Experten des modernen Medienkonsums herangereift sind. Es sind Menschen, die der Alkohol- und Drogensucht frönen, statt sich durch Arbeit zu ruinieren. Es sind Menschen, die sich durch die verschiedensten Formen der Sexualität verwirklichen, statt das trostlose Dasein eines Ehepartners zu führen.

Es sind Menschen, die ihr Leben scheinbar absurden Leidenschaften widmen, wie dem Sammeln von Bierdosen, der Unterstützung eines Fußballvereins, dem Erlernen von esoterischen Wissenschaften oder der Meisterschaft im Lösen von Kreuzworträtseln. Es sind auch Menschen, die ein naturnahes Leben in der Obdachlosigkeit dem Buckeln vor Gerichtsvollziehern und Vermietern vorziehen.

Begriffe wie „Pöbel“ und „Sozialschmarotzer“ sind für uns Pogo-Anarchisten also keineswegs negativ belegt, sondern selbstbewußte Vokabeln in einem Kampf um die radikale Reform gesellschaftlicher Mißstände.

Wo aber ist die „Partei des Pöbels und der Sozialschmarotzer“? Wer gibt den Interessen dieser ausgegrenzten Minderheit in den Parlamenten Ausdruck?

Diese Partei ist in Deutschland die APPD. Sie vereinigt die besten, erfahrensten, konsequentesten und kämpferischsten Elemente aus diesen Reihen und verpflichtet sich allen gescheiterten Existenzen.

Geistige Elite und Pöbel

Die APPD ist keine Volkspartei. Denn wir wissen: Durch die wachsende Tribalisierung und Aufsplitterung der Gesellschaft geht das Zeitalter der Volksparteien seinem Ende entgegen. Mit dem stetigen Anwachsen der Zahl der Asozialen aber wird die APPD schon bald ihre Politik auf die Mehrheit dieses Volkes stützen können.

Darüber hinaus wendet sich die APPD an alle Menschen in allen Schichten unseres Volkes, denn die Idee der Pogo-Anarchie soll keineswegs nur dem Pöbel, sondern allen Menschen neue Freiheiten und Entwicklungsmöglichkeiten verschaffen.

Sie will deshalb niemandem die Pogo-Anarchie als für jeden verbindliches Korsett aufzwingen, sondern die Rahmenbedingungen schaffen, in denen die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ihr Zusammenleben nach eigenem Gutdünken selbst organisieren.

Parteien und Verbände gibt es viele in Deutschland. Die APPD unterscheidet sich von allen anderen bestehenden Organisationen, durch ihre zukunftsweisende Ablehnung von Arbeitsmoral, Leistungszwang und Lernterror.

Daher lehnen wir jede Zusammenarbeit oder gar Koalitionen mit den etablierten, tatsächlich gescheiterten politischen Parteien ab, die insbesondere für die Rechte des Pöbels nur Haß, Spott und Verachtung übrig haben. Nur in Alleinregierung und ohne Einfluß überholter politischer Wertvorstellungen kann die APPD die Umgestaltung der Gesellschaft auf schnellem und direktem Wege verwirklichen.

Tatsächlich ist die APPD die einzige Partei, die unbeirrt für Frieden, Freiheit und Abenteuer – auch Pogo-Anarchie genannt – eintritt. Für diese Ideale sucht sie eine Mehrheit in den Parlamenten.

Die Pogo-Anarchismus als Anwort auf die Herausforderungen der Zukunft

Der Pogo-Anarchismus sieht sich nicht in der direkten Tradition des klassischen Anarchiebegriffes von Proudhon, Bakunin oder den spanischen Anarcho-Syndikalisten. Er wurzelt vielmehr in der damals noch unausgereiften „Null-Bock"-Einstellung der späten siebziger und frühen achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts und der damit verbundenen Ablehnung des gesellschaftlichen Normen- und Wertesystems.

Die dabei entstandene Anarchiedefinition unterscheidet sich grundlegend von der traditionellen und orientiert sich in erster Linie an wesentlichen Bedürfnissen des vom nachindustriellen Kommunikations- und Computerzeitalters geprägten Menschen. Um diesen Unterschied zum klassischen Anarchismus deutlich zu machen, wurde der Begriff „Pogo-Anarchie" geprägt und im Laufe der Jahre in seiner Definition weiterentwickelt.

Heute ist der Pogo-Anarchismus den Kinderschuhen entwachsen; er hat sich von einer durch dadaistische Aktionsformen geprägten Frühphase zu einer brisanten politischen Kraft entwickelt, die trotz ihres Anspruchs auf grundlegende längst fällige gesellschaftliche Veränderungen Politik auf lustvolle und lebensbejahende Weise umsetzt.

Das grundlegende Konzept der Pogo-Anarchie hat die früheren pessimistischen pogo-anarchistischen Vorstellungen überwunden und sieht dem unausweichlichen Kollaps der Zivilisation, die sich wie ein Krebsgeschwür über die ganze Welt verbreitet hat, voller Optimismus entgegen. Weil die APPD weiß, daß die Zivilisation in ihrer gegenwärtigen Form die eigentliche Quelle der sie selbst zerstörenden Kräfte ist, ist sie die einzige Partei, die der überkommenen „modernen Gesellschaft" die Ehre erweist, die sie verdient.

Die APPD weist wie ein Leuchtfeuer allen potentiellen Pogo-Anarchisten den Weg, um so im Bewußtsein ihrer eigenen Sterblichkeit ihren Kampf für die pogo-anarchistische Gesellschaft uneingeschränkt zu führen. Denn nur so kann den Menschen in Deutschland ein erfülltes Leben ermöglicht werden, dessen Teleologie die Lust ist. Denn das Leben ist viel zu kurz, um es in einer von Arbeitsmoral und Leistungsterror geprägten Zivilisation zu vertändeln.

Unser Staat und seine Grundordnung

Der Pogo-Anarchismus als Schutzwall gegen das Chaos

Die Geschichte hat gezeigt, daß für die Entwicklung einer industriellen Massengesellschaft die regelnde Instanz des Staates nötig war. Er wies den Menschen mit starker unnachgiebiger Hand den Weg, selbstlos einen damals noch unvorstellbaren industriellen Reichtum zu schaffen, dessen Früchte heute zum alsbaldigen Verzehr bereitliegen. Diesen Menschen gehört der fröhliche Dank der Pogo-Anarchisten.

Millionen Menschen wurden von dieser, bald überwundenen, Gesellschaft geprägt, und ein Leben ohne alles regelnde Rechtsvorschriften erscheint ihnen undenkbar. Weil für sie ein Leben in Anarchie tatsächlich unzumutbar ist, verwirft der Pogo-Anarchismus die Ideen des traditionellen Anarchismus. Aber auch oftmals sozialrassistische, sogenannte sozialistische oder auf gar auf ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit basierende Staats- und Gesellschaftsformen werden vom Pogo-Anarchismus als entweder inhuman oder nicht zeitgemäß abgelehnt. Vielmehr muß das Zusammenleben aller Menschen an ihren Bedürfnissen und Vorstellungen ganz neu orientiert und geordnet werden.

Es kann jedoch nicht die Aufgabe des Staates sein, den Menschen als sinngebendes Gebilde vorzustehen. Beim Versuch, die „geistige Führung“ an sich zu reißen, ist die noch amtierende Kohlregierung jämmerlich gescheitert. Die prinzipielle Verschiedenheit der Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Bedürfnissen muß Grundlage der politischen Ordnung sein. Durch Organisation eines humanen und auf Sicherheit und Wohlstand ausgerichteten, den Bürgern verpflichteten staatlichen Dienstleistungsapparates soll einer

endlich menschlichen Zivilisation die Möglichkeit der individuellen Selbsterfüllung sowie Arterhaltung geschafften werden. Die Entmündigung des Menschen durch den Sozialstaat muß ein Ende haben!

Bewahrung durch Reform

Die APPD bekennt sich daher ohne jeden Vorbehalt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Grundordnung verfügt als einzige über die Reformfähigkeit, um den Sachzwängen und Herausforderungen der Zukunft wirkungsvoll begegnen zu können.

Im Geiste unseres Grundgesetzes wissen wir, daß der Parlamentarismus in seiner aktuellen Form kein starres Korsett bleiben darf, wenn er nicht mehr den Erfordernissen der heutigen Zeit standhält. So ist die von den Vätern des Grundgesetzes gewollte Neuordnung der immer noch provisorischen förderalen Struktur der Bundesrepublik jahrzehntelang der Reformblockade zum Opfer gefallen, die von den verschiedenen rivalisierenden christlich- und sozialdemokratischen Seilschaften zu verantworten ist. Wegen dieses eklatanten Versagens der Parteien muß der Bürger endlich weitergehende Möglichkeiten erhalten, sich direkt in den Willensbildungsprozeß einzuschalten.

Eine vollständige Demokratisierung von Gesellschaft und Volksvertretung muß durch eine totale Vernetzung aller Haushalten, Betriebe, öffentlicher Einrichtungen und Plätze durch miteinander vernetzte interaktive Computerterminals gewährleistet werden. Nur die vollständige Digitalisierung des täglichen Lebens kann in der modernen Informationsgesellschaft die Bewahrung demokratischer Grundwerte gewährleisten. Auf diesem durchgreifenden Fortschritt wird die Digitalisierung und grundsätzliche Reformierung der politischen und ökonomischen Entscheidungsstrukturen aufbauen.

Mensch und Arbeit im Wandel der Zeiten

Unser wahrhaft humanes Menschenbild

Im Gegensatz zum traditionellen Anarchismus geht der Pogo-Anarchismus nicht von einem Menschen aus, der von seinem Potential her „gut" ist. Ebenso ablehnend stehen wir den links-traditionalistischen revolutionsromantischen Gleichheitsphrasen gegenüber. Im Gegensatz zu konservativen Vorstellungen geht der Pogo-Anarchismus erst recht nicht von einem „bösen", egoistischen Menschen aus, der erst durch staatlichen Zwang zum sozialen Wesen wird. Für den Pogo-Anarchismus ist der Mensch nicht „gut" oder „schlecht", er wird im Zeichen einer allgemeinen, längst fälligen Sinnentleerung als das beurteilt, was er ist: als Wesen mit ganz spezifischen, individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Im produktionsorientierten Zeitalter des Kapitalismus hat sich die Ansicht durchgesetzt, Aufgabe des Menschen sei es, sich selbst durch Arbeit zu verwirklichen. Diesen Ansatz hält der Pogo-Anarchismus für grundsätzlich falsch und totalitär. Eine solche Gleichmacherei ist mit dem Wesen einer sozialen Demokratie grundsätzlich nicht vereinbar.

Die Deformationen der menschlichen Natur durch die moderne Industrie

Industrielle Produktionsprozesse zeichneten sich bislang dadurch aus, daß sie die Menschen in großer Zahl als Produktivkräfte benötigten. Die zunehmende Automatisierung des Produktionsprozesses macht jedoch den Menschen als Arbeitskraft mehr und mehr überflüssig. Das zeigen die unaufhaltsam steigenden Arbeitslosenzahlen.

Dieser an sich positive Prozeß hat in der vom Leistungsterror verseuchten Erwerbsgesellschaft fatale Folgen: Durch erbärmlich niedrige Sozialleistungen muß ein „Anreiz" geschaffen werden, damit Leistungsunwillige gezwungen werden, sich an ihren Arbeitsplatz zu klammern.

So fürchten Millionen von Menschen um ihren Arbeitsplatz, obwohl sie ihre Arbeit hassen, und sträuben sich gegen den Fortschritt. So existieren in bundesdeutschen Behörden und anderen Schreibstuben hunderttausende völlig unnützer Arbeitsplätze, die von chronisch übelgelaunten Menschen besetzt werden, die sich mit einem undurchdringlichen Dschungel von Vorschriften scheinbar unentbehrlich gemacht haben.

Gleichzeitig werden Millionen von Arbeitslosen duch ihr niedriges Einkommen daran gehindert, beginnend mit Mitteleuropa die Welt in einen riesigen Freizeitpark zu verwandeln. Begabte Menschen, die viel lieber geniale Computerspiele oder andere innovative Kunstformen entwickeln würden, vergeuden ihren Alltag in tristen Büros oder Fabrikhallen. Andererseits erkranken Arbeitssüchtige nach der schmerzlichen Trennung von ihrem geliebten Arbeitsplatz an tiefen Depressionen.

Gegen die Blockade notwendiger Entwicklungen!

Diesen krassen Gegensätzen, verursacht durch den innovationsfeindlichen Leistungsterror. kann nur durch eine tiefgreifende demokratische Umgestaltung der Arbeitswelt abgeholfen werden. Diese Umgestaltung ist vorrangiges Ziel der APPD.

Während nun konservative politische Kräfte wie Sozial- und Christdemokraten oder auch Liberale auf das Ansteigen der Arbeitslosigkeit mit ebenso traditionellen Rezepten reagieren und demzufolge keine oder nur verheerende Erfolge vorzuweisen haben, geht der Pogo-Anarchismus völlig neue Wege.

Anstatt die anhaltende Rationalisierung zu ignorieren und dabei Menschen völlig widersinnig als immer billigere Arbeitskraft in den Produktionsprozeß zu reintegrieren, erkennen die Pogo-Anarchisten die Kombination von hoher Arbeitslosigkeit und immer schnellerer Automatisierung als Chance, viele Menschen von Arbeit und damit ihren eigentlichen Bedürfnissen widersprechenden Tätigkeiten zu befreien. Als zentrale Aufgabe sieht die APPD dabei die bedürfnisgerechte Verteilung der verbleibenden Arbeit an. In diesem Sinne bekennen wir uns ohne Vorbehalt zur vollständigen Flexibilisierung der Arbeit.

Auf diese Weise zeigt sich der Pogo-Anarchismus als moderne Reformkraft, der durch das Aufkommen von Automatisierung und enormer Produktivitätsentwicklung die politische Zukunft gehört.

Wirtschaftspolitische Scheinlösungen, wie etwa der liberale Versuch eine „Dienstleistungsgesellschaft“ zu formieren, lehnen wir scharf ab. Solch unqualifizierte Konzepte verstärken den bereits vorhandenen Leistungsterror ins Absurde und berauben den Menschen seiner Würde. Sie sind von einem inhumanen Menschenbild getragen, nach dem es sich bei dem Menschen um eine dienende Leistungsmaschine handeln würde.

Neue Normen und Werte in Deutschland

Der Verfall von Wertevorstellungen, Sitte und Anstand

In der jüngsten Geschichte Deutschlands spielt das Gefüge von Normen und Werten, das in der Gesellschaft fest verankert ist, eine wesentliche Rolle. Der Nationalsozialismus wurde nicht zuletzt durch die willige Arbeitsmoral und die Einsicht in die vermeintliche Notwendigkeit zur Unterwürfigkeit ermöglicht.

Das System aus Normen und Werten hat sich bis heute nicht wesentlich geändert. Die Ablehnung gegenüber Menschen, die aufgrund der offensichtlichen Unnötigkeit nicht gewillt sind zu arbeiten, schlägt sich oftmals in diskriminierenden Titulierungen nieder. Dies hat der Pogo-Anarchismus als eine Abwehrreaktion gegen die Bloßstellung von überkommenen Vorstellungen entlarvt.

Es bedarf daher einer Umwälzung des Normen- und Wertesystems in Form einer Offenlegung des Faktums, daß Arbeit nicht mehr den Rang an Wichtigkeit haben kann, den sie zweifelsfrei einmal besaß, und der sich daraus ergebenden Vorstellungen.

Geistige Reife im Sinne der Pogo-Anarchie ist deshalb auch die Einsicht in das endgültige Ende der Massenarbeit.

Das Mißverhältnis zwischen der negativen Beurteilung von Arbeitslosigkeit durch die Politik und ihrem faktischen Wert muß zwangsläufig zu einer Situation führen, die rasche Veränderungen unumgänglich machern. Diese Situation wird uns von den regierenden und die Medien dominierenden Seilschaften als „gefährliche Krise“ verkauft.

Die komplette politische Inkompetenz dieser „Elite“ zeigt sich in der quasi gebetsmühlenartig vorgetragenen angeblichen Notwendigkeit von Arbeit, bar jeder Realitätsnähe. Immer neue Formen der Behördenwilkür gegen Menschen, die von Sozialleistungen leben, werden propagiert und scheibchenweise in die Praxis umgesetzt. Folge ist eine Zuspitzung ökonomischer Verhältnisse. Immer mehr Menschen werden gezwungen, sich neben den erhaltenen Almosen durch Schwarzarbeit billig zu verdingen. Reguläre Arbeitsplätze fallen dadurch weg, und die regierenden Parteien erhalten die Quittung durch ständig sinkende Einnahmen der von ihnen kontrollierten Kassen.

Nicht weniger fatal ist der Verlust des Selbstwertgefühls der von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen, was zusätzlich Tendenzen von Radikalisierung, Aggressivität und der Freisetzung destruktiver Kräfte in sich birgt.

Wir Pogo-Anarchisten sagen daher ohne Wenn und Aber: Die in diesem Lande lebenden Menschen haben das Recht auf eine politisch und ökonomisch kompetente Führung,

die die Zeichen der Zeit erkannt hat und die längst fälligen demokratischen Weichenstellungen einleitet.

Die Pogo-Anarchie ist entschlossen, dieser Krisis Einhalt zu gebieten, indem sie der Arbeitslosigkeit zum Status einer anerkannten Lebensart verhilft. Die Menschen jedoch, die die Auffassung vertreten, Arbeit sei für die Erfüllung ihres irdischen Daseins unerläßlich, sollen keinesfalls daran gehindert werden, einer arbeitenden Tätigkeit nachzugehen, um somit gleichzeitig die Aufrechterhaltung der verbleibenden Produktionsprozesse zu sichern.

Als ersten Schritt bei dieser bitter nötigen Reform unserer Gesellschaft wird die APPD das Recht auf Arbeitslosigkeit zum Grundrecht eines jeden Menschen machen. Ein Grundrecht, daß seine Legitimation in der Abwesenheit jeder Notwendigkeit von Arbeit findet.

Für die ultimative Rückverdummung der Menschheit!

Um jedoch den Zustand der Arbeitslosigkeit, in dem der Pogo-Anarchismus die wichtigste Voraussetzung der individuellen Freiheit, also den natürlichen Zustand des Menschen sieht, mit all seinen Möglichkeiten voll ausschöpfen zu können, bedarf es noch einer wesentlichen Änderung des menschlichen Selbstverständnisses.

Menschliches Werden ist von Kindesbeinen an darauf ausgerichtet, möglichst viel Wissen anzuhäufen. Wissen, das die spätere Karriere positiv beeinflussen soll. Beim Wegfall einer beruflichen Karriere ob ihrer offenkundigen Unnötigkeit ist auch das roboterhafte Anhäufen von Wissen unnötig, ja schädlich.

Die Pogo-Anarchie hält es daher für human und richtig, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich überflüssiger Bildung und unnötigen Kenntnissen zu entledigen und so den allgemeinen Wissensstand auf unabdingbares Grundwissen zu reduzieren. Dieses Grundwissen sollte genau wie bei allen anderen an der Natur ausgerichteten Lebensformen in erster Linie dem angenehmen Überleben dienen.

Da diese Reduktion von Wissen in ihrer emotionellen und spirituellen Wirkung im Kern eine Rückkehr ins Paradies darstellt und gleichzeitig eine Wiederherstellung des Urzustandes des Menschen bedeutet, hat der Pogo-Anarchismus den Begriff von RÜCKVERDUMMUNG im Gegensatz zur von der APPD angeprangerten aktuellen VERBLÖDUNG geschaffen.

Bei der Verblödung handelt es sich nämlich um das gedankliche Anhäufen von Fehlinformationen, die im entscheidenden Moment falsch angewendet werden und somit wesentlich mehr Schaden anrichten können als Nichtwissen (Dummheit).

Gefördert wird diese Verblödung u.a. durch den Mißbrauch modernster Mulitmedia-Computertechnik, die es den dieses Land regierenden Seilschaften und anderen lichtscheuen Elementen ermöglicht, die Menschen mit virtuellen Persönlichkeiten, Ereignissen und Informationen zu belügen und zu betrügen, um so die eigene Macht zu sichern.

Verblödung als Resultat von Lern- und Informationsterror sowie virtuellem Betrug kann nur erfolgreich mit ultimativer Rückverdummung begegnet werden.

Diese Rückverdummung als Protest gegen die geschilderten Mißstände geht schon jetzt unaufhaltsam voran und wird von den herrschenden Seilschaften als „Verfall der Werte“ beklagt - Werte, die längst den gesellschaftlichen Fortschritt hemmen und längst unhaltbare Vorurteile geworden sind.

Das Recht auf Arbeitslosigkeit in Verbindung mit der totalen und ultimativen Rückverdummung ermöglicht erst eine Abkehr von Zielen, deren Erreichen keine Notwendigkeit ist, und somit eine Rückbesinnung des einzelnen Menschen auf sich selbst und seinen frei gewählten Daseinszweck.

Da der Mensch als Produktionsfaktor immer weniger zwingend erforderlich ist, ist es endlich möglich, daß die Menschheit ihre Versorgung und damit ihre Existenz sichert, ohne daß sich jeder einzelne selbst aktiv sich am Produktionsprozeß beteiligen muß. Bislang wird es nur einer kleinen, reichen und radikalen Minderheit ermöglicht, diese Errungenschaft zu nutzen und sich statt auf Arbeit auf zentrale Bereiche des Lebens und der individuellen Sinnstiftung zu konzentrieren. Die kulturelle Evolution der Menschheit ist dadurch nahezu zum Stillstand gekommen.

Die APPD tritt daher für eine Gesellschaft ein, in der sich die verschiedensten Lebensformen entwickeln können, sei es, daß sich Menschen dem Ideal des dösenden Affen nacheifern oder sich der Entwicklung der überlichtschnellen Raumfahrt verschreiben.

Die lustvolle Existenz als artgerechte Grundlage für Mensch und Tier

Die APPD bekämpft das spätmittelalterliche Dogma, nach dem sich das menschliche Triebleben prinzipiell im Gegensatz zum menschlichen Verstand befindet. Jeder halbwegs kompetente Psychologe weiß, daß sich die Unterdrückung der menschlichen Triebe in psychosomatischen Krankheiten, ja sogar in sexueller Gewalt entlädt. Letztere wird durch Sexualmoral eher gezüchtet als kontrollierbar gemacht.

Die einzige Möglichkeit, sich dieser Moral zu entledigen, ist die ultimative Rückverdummung und wieder einmal nicht Scheinlösungen wie etwa der Feminismus. Nur geschlechtsübergreifenden Lösungen, bei denen immer auch die Rückbesinnung in die Wurzeln unserer Menschwerdung, nämlich ein Blick ins Tierreich eine wertvolle Hilfestellung ist, sind auch pogo-anarchistische Lösungen!

Unser Weg aus der Finanzierungskrise

Eine Partei für menschlichen Reichtum

Es wird nach wie vor propagiert, Arbeitslosigkeit wäre schädlich für unsere Gesellschaft. Dies ist falsch. Es gibt in Deutschland zur Zeit mehrere Millionen offiziell arbeitslos gemeldete Personen, trotzdem könnte die Versorgung der Menschen ohne jede Einschränkung sichergestellt sein. Tatsächlich produzieren immer weniger Menschen immer mehr überschüssige Produkte, die exportiert werden und ausländische Arbeitsplätze vernichten.

Tatsächlich fällt es unserem Sozialstaat immer schwerer, die Arbeitslosigkeit zu finanzieren.

Die derzeitige Finanzkrise von Bund und Ländern fußt dabei ausschließlich in der Tatsache, daß die durch Rationalisierungsmaßnahmen erzielten Extragewinne nicht dem Konsumenten zugute kommen können. Vielmehr müssen diese erwirtschafteten Gelder in die von Leistungsterror und Ellenbogenmentalität überwucherten Gesellschaft prinzipiell reinvestiert werden, um weitere Rendite abzuschöpfen Das gilt auch dann, wenn es den Anlegern nicht möglich ist, ihre Gelder in nützliche Wirtschaftsprozesse zu stecken.

Den Kasinokapitalismus vorantreiben!

Kreative Investoren haben aus dieser Not eine Tugend gemacht und lassen ihre Milliarden weltweit in Form von Derivaten, Warenterminpapieren und anderen Schwindelzetteln herumvagabundieren. Diese an sich kreative und spannende Freizeitbeschäftigung führt jedoch immer wieder zum Ruin von Menschen, die durch ihr Ver-

mögen dem Leistungsterror glücklich entkommen sind. Schlimmer noch: Unvermeidliche Finanzcrashs reißen auch Menschen in den Ruin, denen diese spannende Freizeitgestaltung bisher verwehrt blieb.

Die APPD fordert daher im Interesse aller Beteiligten eine prinzipielle und lückenlose Abkoppelung der Finanzwelt von der realen Wirtschaft. Sie wehrt sich insofern entschieden gegen sozialistische Forderungen nach Enteignung von Aktienbesitzern und tritt dafür ein, den Aktienhandel zum Volkssport per Internet zu machen. Endlich soll der Kapitalismus allen Menschen zu gute kommen und dort angelangen, wohin er seit seiner Entstehung gedrängt hat: raus aus den Betrieben, rein in die Kasinos und Wettbüros!

Das Privateigentum schützen!

Die Arbeitslosigkeit ist nicht deshalb schlecht für den Menschen, weil sie der Gesellschaft Schaden zufügt - was sie ja nicht tut - sondern weil sie mit einer Einschränkung der finanziellen Freiheit der Gesellschaft und damit auch der Bedürfniserfüllung des Einzelnen einhergeht.

Dieses Problem wird die APPD auch durch eine neue Notenbankpolitik beheben, die zu einer grundsätzlichen Neubewertung des Privateigentums führt und die Privateigentümer vom ständigen Investitionszwang ihres Besitzes enthebt. Durch diese neuartige Finanzpolitik wird der Gesellschaft und damit jedem Einzelnen endlich Geld und Kredit im Überfluß zur Verfügung stehen.

Privateigentum muß vom Zwang der ständigen Geldbeschaffung befreit werden, um endlich Mittel menschlichen Genusses zu werden.

Der Pogo-Rassismus als Antwort auf gleichmachende Arbeitsmoral sowie völkische Ideologien

Für die föderalistische Neuordnung unserer Republik!

Wir bekennen uns zum pogo-anarchistischen Rassismus: Die APPD ist eine pogo-rassistische Partei.!

Wir lehnen es allerdings radikal und total ab, den Begriff des Rassismus auf völkischer oder nationaler Basis zu definieren. Aufs schärfste bekämpfen wir alle Ideologien, die behaupten, die tatsächliche Verschiedenheit der Menschen läge nicht an ihrem unterschiedlichen, frei gewählten Ansichten, sondern an ihrer genetischen Rasse, einem wie auch immer begründeten Nationalcharakter, an ihrem Geschlecht oder der Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Klasse.

Insofern erteilen wir jeder Form der rassischen Diskriminierung eine Absage: Das Recht auf ein erfülltes Leben gestehen wir jeder Pogo-Rasse zu, seien es nun Leistungswillige, Asoziale oder Gewalttäter!

Wie sieht nun die pogo-anarchistische Rassenlehre die Unterscheidungsmerkmale der Rassen?

Die pogo-anarchistische Rassenlehre weiß, daß sich die oft entgegengesetzten Unterschiede der Menschen aus der von ihnen bevorzugten Lebensweise ergeben. Die Menschen ordnen sich diesen Rassen selbst zu und niemand hat das Recht diese Zuordnung dem einzelnen Individuum aufzuzwingen.

Ein harmonisches Nebeneinander der Pogo-Rassen

Aufgrund unserer soziologischen Forschung wissen wir: In der Bundesrepublik haben sich am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts prinzipiell drei verschiedene Pogo-Rassen herauskristallisiert. Diese Pogo-Rassen zergliedern sich in eine Vielzahl von Unterrassen und Variationen.

Die Asozialen kennzeichnen sich durch konsequente Leistungsverweigerung und vielfältige dekadente Lebensweisen. Ihr Interesse gilt nicht der Schaffung von Werten und Gütern, sondern ausschließlich - je nach individueller Präferenz - als interessant empfundenen Tätigkeiten, so etwa dem unaufhörlichem Genuß legaler oder noch nicht legalisierter Drogen, digitalen Traumwelten, Lusterfüllung und minderwertiger Pogo-Kultur.

Asoziale Parasiten Zone

Für Punks, Alkoholiker, Arbeitsscheue und sonstigen Pöbel

Die Leistungswilligen erkennt man ihrer Bereitschaft, mehr als alle anderen Zeit für Arbeit und Karriere zu opfern. Sie dulden in ihrem pflichtbewußten Leben keine Verschwendung. Es ist für sie selbstverständlich, daß sie den Ertrag ihrer Arbeit nicht genießen. Sie halten es für natürlich, daß sie sich zu ihrer lebenslänglichen Arbeit täglich neu überwinden müssen und daß nützliche Tätigkeit kein Vergnügen sein kann.

Die Gewalttäter wollen wie alle anderen Pogo-Rassen ihrer charakterlichen Neigung nachzugehen: Gewalt und Brutalität sind in ihren Augen Bestandteil eines erfüllten Lebens; pogo-anarchistische Politik kann sich nicht darin erschöpfen, für diese Menschen immer neue Gefängnisse zu bauen! Zwar sind die Gewalttäter von uns bedauerte Kreaturen, deren Grundeinstellungen wir nicht teilen wollen. Trotzdem sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, einen ihnen gemäßen Lebensstil zu entwickeln, ohne daß nichtgewalttätige Menschen davon in Mitleidenschaft gezogen werden.

Gemein ist allen Pogo-Rassen, daß herrschende Politik es ihnen nicht erlaubt, gemäß ihren Neigungen zu leben, sondern stattdessen mittels staatlicher Gewalt das Individuum in ein dem gesamtgesellschaftlichen Konsens dienendes Korsett gezwungen wird. Durch diese politische unnatürliche Gleichmacherei wird zusammengepreßt, was nicht zusammenpaßt. Leute mit fremdländischer Kultur sind gezwungen, mit Rassisten zusammenzuleben, Leistungswillige müssen auf dem Weg zur Arbeit den Anblick von arbeitsscheuen Nachtschwärmern ertragen, und Gewalttäter aller Schattierungen sehen sich immer wieder mit einer Polizeimacht konfrontiert, die ihnen keine Chance läßt.

Diesen Zustand hält die APPD für unhaltbar, und in seiner Änderung sieht sie ihre zentrale politische Aufgabe.

Für die Balkanisierung Deutschlands!

Auf der Basis der pogo-anarchistischen Rassenlehre treten wir für die Umgestaltung Deutschlands ein, die wir auch als „Balkanisierung“ bezeichnen. Auch hier geht es uns darum, einen durch völkisch-rassistische Ideologie pervertieren und entstellten Begriff wieder eine positive Bedeutung zu geben.

Unter der „Balkanisierung Deutschlands“ versteht die APPD daher eine regionale Neugliederung Deutschlands auf der Grundlage des Föderalismus der Bundesrepublik Deutschland. Schritt für Schritt soll dabei durch Schaffung von Kantonen und Homelands den jeweiligen Pogo-Rassen die Möglichkeit verschafft werden, mit Gleichgesinnten Lebensformen gemäß ihren Neigungen zu realisieren.

Das Verschwinden von Kriminalität in der pogo-anarchistischen Gesellschaft

Je mehr Gesetze und Vorschriften von Administration und Bürokratie erlassen werden, um so umfangreichere Möglichkeiten der Kriminalität werden geschaffen. Die von uns

Sichere Beschäftigungs-Zone

Für Leistungswillige, Arbeiter und Bauern

angestrebte überfällige Verschlankung des Staatsapparates beinhaltet auch die drastische Reduzierung von Rechtsvorschriften.

Die Gier nach materiellen Gütern und Lustbefriedigung kann in der momentanen Gesellschaftsstruktur nur auf zwei Wegen erfüllt werden: entweder durch sogenannte „ehrliche Arbeit“ oder durch Kriminalität. Asoziale können sich mit dem Gedanken an ehrliche Arbeit selbstverständlich nicht anfreunden. Die bislang nur einer winzigen, privilegierten Schicht von begüterten Geschäftemachern vorbehaltenen Formen der Bereicherung lassen sich prinzipiell nicht als Modell für das sich immer weiter vermehrende Heer von Gleichgesinnten anwenden. Hier müssen wir andere Wege finden, um das von uns grundsätzlich anerkannte Recht auf Reichtum in der Gellschaft durchzusetzen.

Die von uns angestrebte Gesellschaftsordnung gibt denn auch endlich allen Asozialen die Möglichkeit, all ihren Trieben auf friedlichem und legalem Wege nachzugehen, ohne Raub oder Diebstahl begehen zu müssen oder sich anderweitig auf Kosten ihrer Mitmenschen gegen deren Willen zu bereichern.

Gefahren, die unsere Gesellschaft heutzutage noch bedrohen, wie Beschaffungskriminalität oder Vandalismus, wird durch die Einführung der Null-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich wirkungsvoll begegnet. Ehrliche Menschen müssen nicht mehr befürchten, daß ihnen durch Bauernfänger, Immobilienhaie, Versicherungsvertreter oder andere Ganoven ihr Besitz abgezockt wird. Auch wird die gesellschaftliche Ordnung nicht mehr durch Gewalttäter gestört werden, da diesen Mitmenschen die Möglichkeit gegeben wird, ihrer bisher destruktiven Gewalt durch Veränderungen in ihrem direkten Lebensumfeld positiv zu begegnen. Nur so kann die Lustbefriedigung und Bereicherung bisher krimineller Elemente mit dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger in Einklang gebracht werden.

Dadurch entällt die sehr kostenintensive und inhumane Nötigkeit, solche Personen in Gefängnissen wegzusperren. Als Folge des Verschwindens der Kriminalität können auch die Exekutivkräfte des Staates rationalisiert werden.

Gewalt-Erlebnis-Park

Für Kriminelle, Nazis, Vergewaltiger und Psychopathen

Technologie, Fortschritt und Bildung: Eine Chance für jung und alt!

Naturnähe durch Modernisierung

Die Rückbesinnung, ein Wiedererreichen des menschlichen Naturzustandes, ist das Ziel der Pogo-Anarchie und ihre Partei, der APPD. Sie vertritt dabei aber keineswegs grün-ökologische „Zurück zur Natur"-Positionen. Der Pogo-Anarchismus strebt zwar die Rückkehr zur mentalen Natürlichkeit an, steht aber keinesfalls für einen Verzicht auf technologische Errungenschaften, vor allem im Kommunikationsbereich.

Gerade in der vollständigen Verkabelung und Vernetzung aller Haushalte sowie der radikalen Automatisierung industrieller Produktionsprozesse sieht die APPD die entscheidende Grundlage für die Realisierung einer kreativen, lustvollen und demokratischen Pogo-Anarchie.

Für eine neue Bildungspolitik!

Kinder und Jugendliche sind von den verkrusteten gesellschaftlichen Strukturen besonders betroffen, speziell durch ein Schulsystem, das eine Reihe von nicht mehr hinnehmbaren Mißständen aufweist. Dieses leistungsorientierte Schulsystem ist mitverantwortlich für die katastrophale Gewalt an den Schulen und die hohe Selbstmordrate von Jugendlichen. Mit dem Recht auf Arbeitslosigkeit und seiner Anerkennung im gültigen Normen- und Wertesystem wird eine grundsätzliche Wende im Schulsystem eintreten, und zwar dahingehend, daß die Schüler nicht mehr ausschließlich auf ein Leben in Arbeit vorbereitet werden.

Auf der anderen Seite werden völlig widersinnig Ausbildungsplätze für Schulabgänger von den Betrieben erpreßt, obwohl klar ist, daß die hier erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten keinen Wert für die berufliche Zukunft der jungen Menschen und den Fortbestand der Gesellschaft als Ganzem hat.

Wir fordern daher die grundlegende Umorientierung des Bildungssystems, da es den Neigungen und Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht entgegenkommt, die sich entsprechend ihrer charakterlichen Entwicklung zunehmend an ungehemmtem Medienkonsum, gewalttätigen Abenteuern oder Vorbereitung auf die Karriere orientieren.

Mehr Würde für unsere Senioren!

Unsere Fürsorge gilt nicht nur Pogo-Anarchisten, die ihr Leben sinnvoll durch ein lustvolles Leben verbracht haben und in Würde gealtert sind. Denn alte Menschen, die ihre

Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Dienste an Wirtschaft und Nation verschlissen haben, wollen in der Regel während der wenigen, ihnen noch verbleibenden Tage unbesorgt ihrem Ende entgegendämmern. Die APPD sagt ohne Umschweife: Unsere leistungswilligen Mitmenschen müssen ihnen das selbstlos garantieren. Die Grundversorgung von Volksmusiksendungen, Heimatfilmen, christlichen Predigern, „Wunderheilern“ und Psychopharmaka muß für jene Senioren endlich gewährleistet werden.

Globale Probleme brauchen globale Lösungen!

Kleinstaaterei? Nur unter dem einigenden Dach der Pogo-Anarchie!

Ein Pogo-Anarchistisches Deutschland ist der Vorreiter eines Pogo-Anarchistischen Europas, da sich unsere Vorstellungen vom Menschen uns seinen Bedürfnissen selbstverständlich nicht auf eine Nation oder ein „Volk“ beschränken. Deshalb streben auch wir Pogo-Anarchisten die politische und wirtschaftliche Einigung Europas an, wobei den Menschen die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich freiwillig und bei Beachtung alter historischer und bewährter Gemeinsamkeiten grenzüberschreitend zu neuen Regionen zusammenzuschließen.

Deutschland und das mit ihm vereinte Europa soll weiterhin erfolgreich an der Weltwirtschaftspolitik mitarbeiten.

Es ist eine berühmte deutsche Tradition, daß sich seit Bismarck alle Regierungen berufen fühlten, die Spielregeln der Weltwirtschaft nach ihren Vorstellungen umzugestalten. Dieser Tradition wird sich die Pogo-Anarchie im Geiste von Frieden und Genuß nicht verschließen.

Dabei wird es uns eine besondere Verpflichtung sein, an der Verbilligung der Weltmarktpreise von Genuß- und Arzneimitteln mitzuwirken und ganz eigenständige Vorstellungen von der Geltung internationaler Copyright- und Patentabkommen in die Tat umzusetzen. Denn auch auf internationaler Ebene setzt sich die APPD für Frieden, Freiheit und Abenteuer ein.

Das „Raumschiff Erde“ als Umweltgefängnis

Die in ihrem eigenen Müll erstickende Zivilisation ist die Voraussetzung einer gelingenden APPD-Politik. Erst so wird klar, daß die Ressourcen unseres Planeten den Fortbestand der

von Leistungsterror und Konkurrenz durchseuchten abendländischen Zivilisation nicht verkraften können.

Wenn aber die regierende Elite wie auch grün-ökologische Scharfmacher auf diese Erkenntnis mit Panikmache reagieren und sie zusätzlich durch Verbreitung von immer neuen erpresserischen Lügen zur finalen Machterhaltung nutzen, so müssen wir uns dem aufklärend entgegenstellen.

Sollte denn die Erde zu klein für unsere Bedürfnisse sein, so werden wir sie nicht mit Maßhalteapellen oder gar Öko-Totalitarismus in einen Ort voller Unterdrückung verwandeln, sondern uns stattdessen anderen Planeten zuwenden.

Die Entwicklung der überlichtschnellen Raumfahrt als zukunftsweisendes Menschheitsprojekt kann uns die Möglichkeit geben, der die Lebensqualität mindernden Umweltzerstörung zu entkommen, ohne den Lebensstil ändern zu müssen. Das Universum mit seinen Milliarden besiedelbaren Planeten wartet auf uns!

Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!

Die Pogo-Anarchistische Bewegung strebt daher an, beginnend in der Bundesrepublik Deutschland, auf parlamentarisch-demokratischem Wege die politische Macht den rivalisierenden Seilschaften der etablierten Parteien zu entreißen und im Sinne einer verantwortungsvollen, unbeirrbar zukunftsweisenden Gestaltung der Gesellschaft zu übernehmen. Sie wird eine Entwicklung in Gang setzen, die insbesondere die Interessen all jener Menschen verwirklicht, die zur Zeit in der freien Erfüllung ihrer Bedürfnisse behindert werden.

Sie wendet sich speziell bei Wahlen an diejenigen, die sich aus Frustration ob der deprimierenden politischen Situation nicht mehr an demokratischen Wahlen beteiligen. Denn die bisher in den Parlamenten vertretenden Parteien haben mit ihrem Auftreten viele Bürger erst dazu gebracht, nicht mehr zur Wahlurne zu gehen. Denn letztlich ist es egal geworden, wem sie ihre Stimme geben. Diese Menschen gilt es durch das politische Wirken der APPD für die freiheitlich-demokratische Grundordnung zurückzugewinnen und zu erreichen, daß diese mündigen Bürger ihre Lebensbedürfnisse auch politisch wieder in die eigene Hand nehmen.

Die APPD muß ran!

Deutschland, wie wir es wollen!

Die Grenzen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation von 1237

Nicht eingezeichnet:
Die Grenzen der zukünftigen Kantone aus APZ, SBZ und GEP!